FF Bad Goisern 2023

Jahresbericht

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BAD GOISERN

Geleitwort
Kommandant der Polizei Bad Goisern

Sehr geehrte Leser/innen
und Feuerwehrkamerad/innen!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und viele fragen sich, wo ist die Zeit hingekommen? Trotzdem blieb so manches in Erinnerung, was für den Einen mehr, den Anderen weniger von Bedeutung war. Bei nicht allen, jedoch vielen Ereignissen waren Polizei, Rotes Kreuz und die Goiserer Feuerwehren im Einsatz. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, auf Leistungen der freiwilligen Helfer, und besonders jener der FF Bad Goisern einzugehen.

In meinen mehr als 40 Dienstjahren konnte ich immer wieder beobachten, mit welchem Engagement und Idealismus bei allen Feuerwehren ans Werk gegangen wird. Es wäre schon genug, wenn die Kameradinnen und Kameraden „nur“ Brände zu bekämpfen hätten. Doch es gilt eine viel größere Bandbreite an Einsätzen zu bewältigen. Bergungen nach Verkehrsunfällen, Befreiung Betroffener aus misslichen Situationen, wie zum Beispiel das Öffnen zugefallener Wohnungstüren, Schutz vor Überschwemmungen, Hilfe bei Gas-, und Chemieunfällen, Evakuierungen, Abschaufeln von schneebedeckten, einsturzgefährdeten Dächern, und, und, und… Diese Auflistung könnte man noch unendlich weiterführen.

Die Grundlage zur Bewältigung all jener Betätigungsfelder ist einerseits die Bereitschaft der Feuerwehrfrauen und -männer, sich aufwendigen Ausbildungen und unzähligen Trainingsstunden zu unterziehen. Andererseits aber auch die Unterstützung der verschiedenen Arbeitgeber und nicht zu vergessen der Partner/innen, die für eine solch zeitraubende Tätigkeit Verständnis aufbringen (müssen). Ohne sie wäre das System „Freiwillige Feuerwehr“ nicht denkbar.

Als Kommandant der Polizeinspektion Bad Goisern bedanke ich mich bei euch für die Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit. Die Erfolgsbilanz des Jahres 2023 spricht, was die Qualität eurer Arbeit anbelangt, ohnehin eine deutliche Sprache.

Ich wünsche der gesamten FF Bad Goisern auch in Zukunft erfolgreiche und unfallfreie Einsätze, sowie immer genug Wasser im Schlauch!!

Hans Peter Pilz
Kdt. PI Bad Goisern

Geleitwort des Kommandanten
Gemeinsam im Einsatz!

Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr:
Das Jahr 2023 war für die Feuerwehr Bad Goisern von neuen Herausforderungen geprägt, einem frischen Wind im Kommando und einer beeindruckenden Einsatzbilanz. In diesem Jahresbericht möchten wir auf die Highlights zurückblicken, die unsere Gemeinschaft im vergangenen Jahr geprägt haben.

Neues Kommando, neue Aufgaben:
Mit Stolz dürfen wir auf unser neues Kommando blicken, das mit Enthusiasmus und Fachkenntnissen die Verantwortung der Führung übernommen hat. Neue Aufgaben wurden definiert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Einsatzstarkes Jahr mit 169 Einsätzen:
Wir bewältigten 169 Einsätze, darunter 18 Brandeinsätze, 151 Technische Einsätze und die erfolgreiche Rettung von 10 Personen. 45 Sturmeinsätze in der Weihnachtszeit unterstrichen die Vielseitigkeit und das breite Aufgabenspektrum, dem sich unsere engagierten Einsatzkräfte tagtäglich stellen. Besonders hervorzuheben sind nicht nur die routinierten Einsätze zu Wasser an der Traun, sondern auch der herausfordernde LKW-Brand am Pötschenpass und ein Garagenbrand, die unser Können auf die Probe stellten.

Ausbildung im Fokus:
Die Feuerwehr Bad Goisern legt großen Wert auf ständige Weiterbildung. Im Berichtsjahr absovierten wir erfolgreich die Atemschutzleistungsprüfung und die Technische Hilfeleistungsprüfung, um für jede Herausforderung gewappnet zu sein.

Natürlich darf man die zahlreichen Kursbesuche unserer Kameraden an der Landesfeuerwehrschule nicht vergessen.

Feuerwehrjugend und Freizeitangebot:
Die Zukunft der Feuerwehr liegt in den Händen unserer Jugend. Unsere Feuerwehrjugend bietet ein abwechslungsreiches Freizeitangebot, das nicht nur die Ausbildung, sondern auch den Teamgeist stärkt. Hier wird die Basis für die Einsatzkräfte von morgen gelegt.

Dank an Firmenchefs und Gönner:
Ein herzliches Dankeschön geht an die großzügigen Firmenchefs, die ihre Mitarbeiter bei Einsätzen freistellen. Ohne diese partnerschaftliche Zusammenarbeit wären unsere Aufgaben nicht zu bewältigen.

Auch ein großes Dankeschön an unsere spendenfreudigen Gönner, für die notwendige Unterstützung.

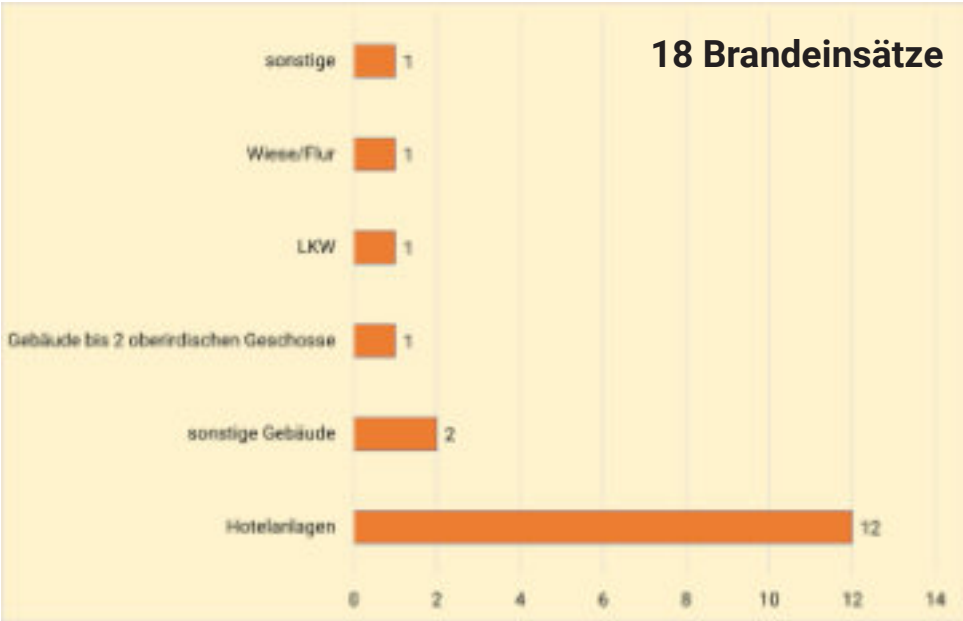
Dank an Familienmitglieder:
Ein besonderer Dank gilt auch den Familienmitgliedern unserer Einsatzkräfte. Ihre Mithilfe bei Veranstaltungen und ihre aufgebrachte Geduld bei längeren Einsätzen sind von unschätzbarem Wert. Ihr Rückhalt macht es uns möglich, rund um die Uhr einsatzbereit zu sein.

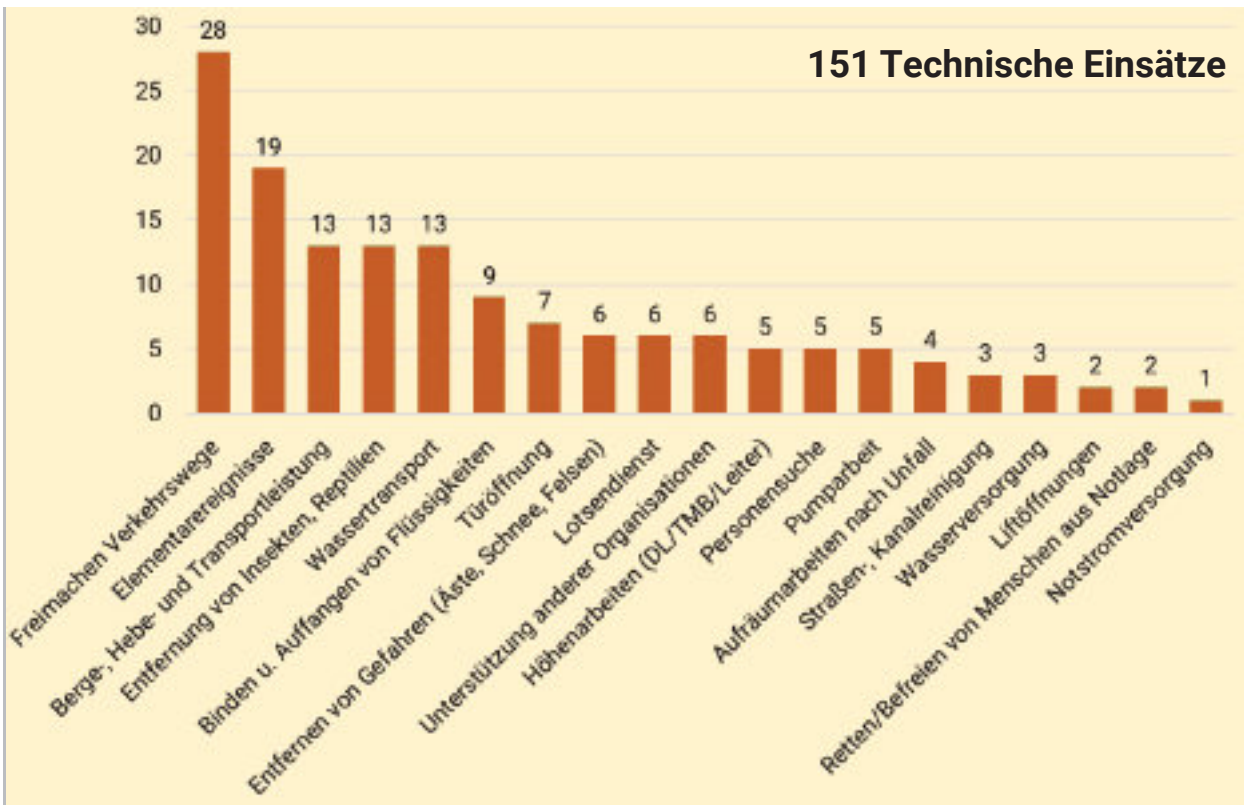
Gemeinsam viel geschafft:
Das Jahr 2023 war für die Feuerwehr Bad Goisern geprägt von Einsatzfreude, Gemeinschaftssinn und erfolgreichen Herausforderungen. Ich danke jedem Einzelnen für seine Einsatzbereitschaft, sein Engagement und seine Unterstützung. Gemeinsam sind wir stark, und wir werden die kommenden Aufgaben, die uns im Jahr 2024 erwarten, erfolgreich bewältigen. Vielen Dank!

Claus Ebner, ABI
Jänner 2024

Einsatzstatistik 2023

169 Einsätze bewältigte die FF Bad Goisern im Jahr 2023 erfolgreich in der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee und in der Region. Alleine bei Einsätzen wurden 2 600 Arbeitsstunden erbracht. Die Kilometerleistung unserer Fahrzeuge - nur bei Einsätzen - betrug 1 750 Kilometer.





Brandeinsätze

Heckenbrand

Am **11. April** rückte die Feuerwehr Bad Goisern zu einem Heckenbrand in der Ortschaft Goisern aus. Nachbarn konnten den Brand schon während der Anfahrt mit einem Feuerlöscher löschen, sodass sich die Aufgabe der Feuerwehr auf die Kontrolle der Brandstelle mit der Wärmebildkamera beschränken konnte.

Alarmstufe 2 in Gosau

Bei einem Wohnhaus geriet am **30. April** eine Photovoltaik-Anlage in Brand und die Flammen griffen auf das Dach über. Die FF Gosau konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die Feuerwehren Rußbach (Sbg.), St. Agatha und Bad Goisern löschten den Brand mit mehreren Atemschutztrupps im Innenangriff ab. Über den Hubsteiger der FF Bad Goisern öffneten die Feuerwehrmänner mit einer Spezialsäge die Dachhaut und löschten den Brand schließlich endgültig ab.

Brandmeldealarm und Wasserschaden

27. Mai: Zuerst die Auslösung einer Brandmeldeanlage in einem Hotel mit rascher Entwarnung: Eine stärkere Verrauchung bei der Essenszubereitung in einem Apartment verursachte die Alarmauslösung. Wenig später die nächste Alarmierung: diesmal stand ein Keller knietief Wasser. Mit zwei Tauchpumpen sowie einem Nass-Sauger wurden die Wassermengen wieder aus dem Raum befördert. Erst dann reparierte eine Fachfirma die Wasserleitung fachgerecht.

Brandmeldealarm im Doppelpack

1. und **2. August** - zweimal Brandmeldealarm: Standardmäßig rückte die FF Bad Goisern zum selben Einsatzobjekt mit dem Kommandofahrzeug, einem Tanklöschfahrzeug sowie dem Hubsteiger an. Noch während der Anfahrt rüstete sich ein Atemschutztrupp aus. In beiden Fällen entpuppten sich die Auslösungen als Täuschungsalarme, in einem Fall musste jedoch ein Überdrucklüfter zum Einsatz gebracht werden.

Nächtlicher Garagen-Vollbrand

Beim Eintreffen der Feuerwehren standen zwei Hybrid-PKW sowie Teile des Gebäudes in Vollbrand.

Es war kurz vor 23 Uhr am **30. August,** als der Besitzer selbst auf den Brand in dem mehrstöckigen Garagen- und Lagergebäude in der Ortschaft Primesberg aufmerksam wurde. Es gelang ihm noch, einen Traktor aus einer Nebengarage zu retten. Zwei Hybrid-PKW standen in der Garage in Vollbrand, das Feuer breitete sich auf das darüber liegende, hölzerne Gebäude rasend schnell aus.

Die wenig später eintreffenden Feuerwehren Bad Goisern und St. Agatha trugen sogleich mehrere Löschleitungen sowie einen Schaumangriff vor, um die Lage unter Kontrolle zu bekommen. Das Feuer hatte sich jedoch bis in den Dachbereich ausgebreitet, sodass es notwendig war, mittels Teleskopmastbühne das Dach für die Löscharbeiten teils zu öffnen. Insgesamt fünf Atemschutztrupps brachten schließlich den Brand unter Kontrolle, mittels Wärmebildkameras wurden Glutnester aufgespürt und abgelöscht.

Mit dem Atemschutzfahrzeug konnten noch an Ort und Stelle die Atemluftflaschen wieder befüllt und einsatzbereit gemacht werden. „Wieder einmal haben sich die zwei Großtanklöschfahrzeuge der beiden Feuerwehren bestens bewährt. Nur so stand in der Erstphase ausreichend Löschwasser zur Verfügung“, so Einsatzleiter Claus Ebner zur oft schwierigen Löschwasserversorgung in unserer Region. Mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeugs wurden die beiden ausgebrannten Fahrzeuge schließlich noch aus der Garage gezogen.

LKW-Brand am Pötschenpass

In Vollbrand stand ein LKW-Sattelzug am Nachmittag des 11. Oktober im Bereich des Pötschenpasses.

Kurz vor Ende der Pass-Straße war das LKW-Gespann bei der Talfahrt plötzlich in Brand geraten. Der Lenker konnte noch das Führerhaus verlassen und sich in Sicherheit bringen. Rasend schnell griffen die Flammen von der Zugmaschine auf den Auflieger und das darin gelagerte Verpackungsmaterial über. Eine hohe, schwarze Rauchsäule wies den alarmierten Feuerwehren St.Agatha und Bad Goisern den Weg zu diesem LKW-Brand.

Unter Einsatz von schwerem Atemschutz löschten die Feuerwehren mit Wasser und Schaum den in Vollbrand stehenden LKW. Einmal mehr zeigten die Großtanklöschfahrzeuge der beiden Wehren ihre Bedeutung für die Löschwasserversorgung. Ein Regenwasser-Einlauf musste gegen Eindringen von ausgelaufenen Betriebsflüssigkeiten des LKWs abgedichtet werden und der restliche Kraftstoff aus dem LKW-Tank abgepumpt werden. Mit einem Feuerwehr-Lader und einem Stapler musste außerdem die Ladung vom Auflieger entfernt werden. Unter Zuhilfenahme einer Spezialfirma erfolgte die Bergung des ausgebrannten LKW-Gespanns.

Technische Einsätze

PKW droht abzustürzen

Mittels Kran musste am **21. Jänner** ein PKW von den Feuerwehren Bad Goisern und Weißenbach aus einer steilen Böschung geborgen werden. Ein Fahrzeuglenker wollte ein Steilstück in der Ortschaft Wildpfad befahren. Dabei rutschte er aufgrund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse von der Straße und blieb absturzgefährdet in der Böschung hängen. Der Lenker konnte sein Fahrzeug unverletzt verlassen. Als Erstmaßnahme sicherten die Feuerwehrkräfte den PKW mittels Gurten gegen ein weiteres Abrutschen. Mit Hilfe des Bergekrans wurde das Fahrzeug dann behutsam angehoben und in einem flachen Straßenstück wieder abgestellt.

PKW aus Steilhang geborgen

Glück im Unglück hatte eine Lenkerin am **11. Juni**, als sie mit ihrem Fahrzeug beinahe über eine steile Böschung in einen Bach stürzte und an der Böschungskante hängenblieb. Ein vorbeikommender Feuerwehrmann sicherte dann mit seinem Pickup und einem Seil den absturzgefährdeten PKW. Die Fahrzeugbergung erledigten die Feuerwehren Bad Goisern und Weißenbach. Dazu wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und mittels Bergekran konnte der PKW dann behutsam wieder auf die Fahrbahn gehoben werden.

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Nach der Kollision zweier PKW rückte die FF Bad Goisern am **25. Juni** aus. Zwei Fahrzeuge waren zusammengeprallt und wurden dabei schwer beschädigt. Während ein PKW auf der Fahrbahn zum Stillstand kam, querte das zweite Fahrzeug noch einen Geh- und Radweg und prallte dort gegen eine Betonmauer. Verletzt wurde bei der Streifkollision niemand, jedoch mussten beide Fahrzeuge von einem Abschleppdienst abtransportiert werden. Die FF Bad Goisern reinigte die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und band ausgelaufene Betriebsstoffe.

Straße von langer Ölspur gereinigt

Zur Beseitigung einer mehr als 1500 Meter langen Ölspur rückte die FF Bad Goisern am **6. Juli** aus. Eine Fahrzeuglenkerin hatte sich zuvor in einem Baustellenbereich die Ölwanne bei ihrem Fahrzeug beschädigt. In der Folge kam es zum Austritt von Motoröl, welches sich bei der Weiterfahrt langstreckig verteilte. Die Feuerwehr brachte Ölbindemittel auf, um die Rutschgefahr zu beseitigen. Wiedereinmal bewährte sich der Feuerwehr-Lader mit seiner Kehrmaschine bei der Aufnahme des kontaminierten Ölbindemittels.

4. Juni: Personensuche

6. August: Kellerüberflutung

19. August: ASF unterstützt Taucheinsatz

20. September: Rettung aus Lift

3. November: Personentransport Hubsteiger

15. November: Türöffnung

Vorweihnachtlicher Sturmeinsatz

Das Sturmtief „Zoltan“ wütete auch in Bad Goisern. Nachdem der Wind sich am 24. Dezember gelegt hatte, wurden die teils schweren Schäden sichtbar. Die FF Bad Goisern arbeitete insgesamt 46 Einsätze ab. „Unsere Mannschaften waren nahezu ununterbrochen bei Tag und bei Nacht unterwegs. Bei widrigsten Witterungsverhältnissen wie Regen, Sturm und Schneefall. Im eigenen Gemeindegebiet, aber auch in den Nachbargemeinden Bad Ischl und Obertraun haben wir mit unserem Hubsteiger oder dem Kran geholfen“, resümiert Kommandant Claus Ebner diesen Einsatz-Marathon. Großteils musste zu umgestürzten Bäumen auf Straßen ausgerückt werden, aber auch Schäden an Dacheindeckungen galt es provisorisch zu beheben.

Einsätze zu Wasser

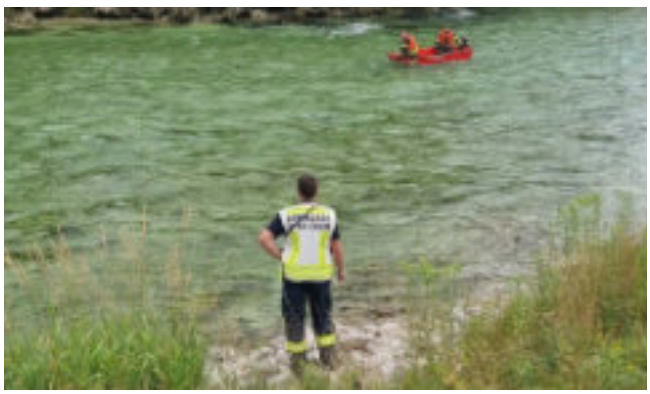
Segelboot gekentert

Die Bootsbesatzung der Goiserer Feuerwehr sowie die Wasserrettung konnten am **28. Mai** zwei Segler aus dem nur 10 Grad kalten Hallstättersee retten. Diese wurden ans Ufer verbracht und dort an den Rettungsdienst und an den Feuerwehrarzt zur Versorgung übergeben. Weitaus schwieriger gestaltete sich die anschließende Bergung des gekenterten Bootes durch Feuerwehrtaucher aus Traunkirchen. Mit zwei Hebeballons gelang es, das Boot wieder aufzurichten. Mittels Tauchpumpe wurde der Schiffsrumpf noch ausgepumpt, ehe das Boot dann ans Ufer geschleppt wurde.

Gekentertes Kanu in Bad Ischl

Ein Großaufgebot suchte am **1. Juli** nach zwei Personen am Traunfluss, nachdem deren Kanu gekentert war. Auch die FF Bad Goisern rückte mit dem Motorboot nach Bad Ischl aus. Ein Zeuge beobachtete, wie sich zwei Personen an einem gekenterten Kanu festhielten und flussabwärts trieben. Die Einsatzkräfte suchten zu Land und zu Wasser nach den Vermissten. Mittels Booten sowie einer Drohne wurde die Traun abgesucht und an mehreren Brücken Posten positioniert. Schließlich konnten beide Personen von Suchtrupps unversehrt an Land vorgefunden werden.

Personensuche mit Motorboot



Am **29. Juli** wurde in Bad Ischl nach einer abgängigen Person gesucht. Ein großangelegter Sucheinsatz der Polizei, zahlreicher Feuerwehren aus Bad Ischl und Bad Goisern sowie mit Suchhunden lief an. Die FF Bad Goisern wurde alarmiert, um mit dem Motorboot einen festgelegten Abschnitt der Traun abzusuchen. Nach stundenlanger Suche aus der Luft mittels Hubschrauber und Drohne, zu Land und zu Wasser musste die Suche ergebnislos abgebrochen werden.

Personensuche Hallstättersee

Wegen einer abgängigen Person stand am **4. Oktober** ein Großaufgebot am Hallstättersee im Einsatz. Passanten bemerkten am Seeufer umherliegende Kleidungsstücke, aber keine zugehörige Person. Mittels Arbeitsboot und Notfallausrüstung gelangte die Bootsbesatzung der FF Bad Goisern zum Einsatzort. Ein weiteres Feuerwehrboot, Kräfte der FF St. Agatha sowie die Wasserrettung wurden alarmiert. Schließlich konnte Entwarnung gegeben werden: der Kajakfahrer war zwischenzeitlich am See unterwegs gewesen.

Ausbildung in der Feuerwehr

Heißausbildung im Brandcontainer

Richtig heiß wurde es für die Trupps in Ebensee, die von **21. bis 23. April** eine „Heißausbildung“ absolvierten. Die Atemschutztrupps trainierten das taktisch richtige Vorgehen bei einem Innenangriff unter realen Bedingungen: Hitze, Flammen, Rauchgasdurchzündungen, Flashover und Backdraft standen an der Tagesordnung. Nach einer theoretischen Schulung ging es mit richtiger Strahlrohrführung, Löschtechnik und Belüftung in den Brandcontainer. Entsprechend groß waren die Anforderungen sowohl an Mensch als auch die Schutzausrüstung. Herzlichen Dank an die FF Ebensee für die Ermöglichung der Teilnahme!!

Chlorgas-Unfall im Parkbad beübt

„Chlorgasaustritt beim Parkbad mit vermissten Personen“, so lautete die Übungsannahme am **30. Mai.** Unter Einsatz von schwerem Atemschutz rettete man den verunfallten Bademeister aus dem Gefahrenbereich. Gleichzeitig wurde außerhalb der Gefahrenzone ein DEKO-Platz errichtet, um die kontaminierten Personen wieder rein zu bekommen. Dazu kam ein Trupp unter gasdichten Schutzstufe-III-Anzügen aus dem Atemschutzfahrzeug zum Einsatz. Dieser Trupp dichtete die undichte Gefahrstoff-Druckgasflasche ab und barg diese. Besonderes Augenmerk wurde auf die Funk-Kommunikation und Führungsstruktur gelegt.

Schweren Verkehrsunfall beübt

Das Szenario „Schwerer Verkehrsunfall mit LKW und eingeklemmten Personen“ übten am **24. Juli** die Feuerwehren Bad Goisern und St. Agatha: die Feuerwehren befreiten mit hydraulischen Rettungsgeräten die beiden Eingeklemmten aus dem PKW. Sie verbrachten zudem zwei „verletzte“ Insassen aus der hohen LKW-Kabine unter Nutzung zweier Rettungs-Plattformen schonend zu Boden. Und auch die auslaufende Flüssigkeit konnte mittels Umfüllpumpe in ein Ersatzbehältnis umgepumpt werden.

Einsatzübung in Gesundheitszentrum

„Brandmeldealarm im Gesundheitszentrum Hanuschhof“ am **27. November**. Der Übungsleiter stelle einen Brand und mehrere vermisste Personen fest. Atemschutztrupps suchten nach den Vermissten, retten diese über das Stiegenhaus bzw. über die Hubrettungsbühne und nahmen eine Löschleitung vor. Parallel dazu wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet sowie das Gebäude mittels Überdrucklüfter rauchfrei geblasen. Ebenfalls beübt wurde die Befreiung von Personen aus einem steckengebliebenen Personenaufzug.

23. Jänner: Abdichten und Auffangen

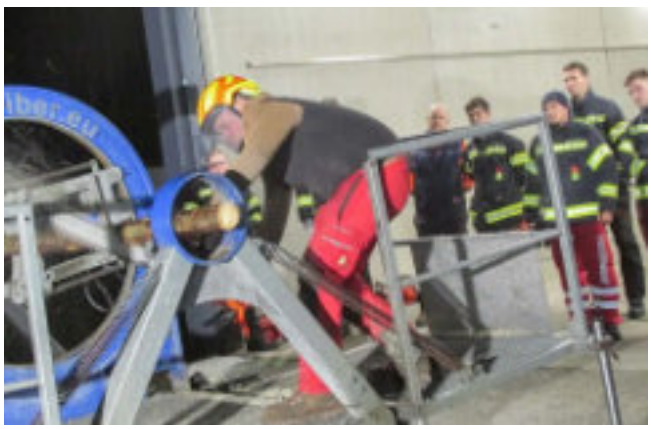
27. März: Atemschutzleistungsprüfung

30. März: PKW-Unfall

29. Juni: Wasserausbildung

29. August: Personenrettung

14. November: Motorsägenpraktikum



Pflichtbereichsübung im Elektrodenwerk

Die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren und Einsatzorganisationen wurde am 5. Juni in einer Pflichtbereichsübung der Goiserer Feuerwehren geübt.

Ausgearbeitet und vorbereitet wurde diese Einsatzübung von der BTF Resonac im dortigen Werksgelände. Übungsannahme war ein Brand im Bereich des an die 30 Meter hohen Rohstoffsilos mit mehreren vermissten Arbeitern. Und als ob dies nicht schon ausreichen würde, kam es in der Hektik auch noch zur Kollision einer Lokomotive mit zwei PKWs – zwei Personen wurden dabei eingeklemmt. Somit sahen sich die Feuerwehren und das Rote Kreuz mit einem umfassenden Übungsszenario konfrontiert.

Vielerlei Einsatzaufgaben galt es zu bewältigen: Insgesamt sieben Personen mussten von Atemschutztrupps aus den Silos gerettet und über den Hubsteiger der FF Bad Goisern aus großer Höhe gerettet werden. Parallel dazu erfolgte die Brandbekämpfung über die Drehleiter Bad Ischl samt Aufbau der nötigen Wasserversorgung zu den Tanklöschfahrzeugen. Beim schweren Verkehrsunfall kamen die hydraulischen Rettungsgeräte zum Einsatz, um die Eingeklemmten aus den Fahrzeugen befreien zu können. Aufgrund der hohen Verletztenanzahl bei den Übungsszenarien unterstützten auch Feuerwehrmitglieder mit spezieller Zusatzausbildung (Feuerwehrmedizinischer Dienst) das Rote Kreuz und Notärzte bei der Patientenversorgung.

Für Verkehrsunfälle gerüstet

Ausbildung für den Ernstfall mit der Leistungsprüfung THL in Gold, Silber und Bronze:

Einsätze nach Verkehrsunfällen zählen beinahe schon zum „täglichen Brot“ der Feuerwehren von heute. Um für derartige Einsatzfälle bestmöglich gerüstet zu sein, stellen sich die Mitglieder der FF Bad Goisern immer wieder der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. So auch wiederum am **26. Mai**, wobei diesmal gleich 22 Mann diese sehr praxisbezogene Prüfung absolvierten.

Hierbei gilt es, sämtliche Maßnahmen bei einem schweren Verkehrsunfall in einem festgelegten Zeitintervall zu bewerkstelligen. Also nicht unbedingt die Schnelligkeit, sondern vielmehr das sichere und fehlerfreie Arbeiten stehen bei dieser sehr praxisbezogenen Prüfung im Vordergrund. Das Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle, die Herstellung des Brandschutzes sowie die Vornahme der hydraulischen Rettungsgeräte sind Teile der Prüfung. Aber auch das Wissen und die Handhabung um die mitgeführten Gerätschaften in den Einsatzfahrzeugen sind weitere Inhalte, die von dem dreiköpfigen Bewerter-Team begutachtet wurden.

Jugendübungen

Erfolgreich beim Wissenstest

Große Freude bei der Jugendgruppe: Alle Teilnehmer bestanden den Wissenstest in Gmunden. Anspannung und auch Nervosität machte sich schon bemerkbar, als am **11. März** die Reise zum Feuerwehrjugend-Wissenstest nach Gmunden ging. Wird das in den wöchentlichen Übungen vermittelte Wissen wohl reichen? Weiß ich noch alles, was wir in den letzten Wochen zur Prüfungs-Vorbereitung gelernt haben? Mit diesen Fragen und natürlich viel Feuerwehrwissen traten schließlich zehn Jungs und Mädels unserer Jugendgruppe bei den verschiedenen Prüfungs-Stationen an.

Wasserversorgung für Tanklöschfahrzeug

Am **27. April** übte die Jugend der FF Bad Goisern die Wasserversorgung der Tanklöschfahrzeuge. Ausgehend von der Tragkraftspritze, die von der Traun Wasser ansaugte, bauten die Jungfeuerwehrmitglieder eine Zubringerleitung zu den beiden Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehr auf, von denen nicht nur ein Löschangriff mit C-Rohren in ein Feld vorgetragen werden konnte, sondern auch mit ausreichend Wasser ein Wasserwerfer betrieben wurde. Der Höhepunkt der Übung war aber die Verwendung des Wasserwerfers des Tanklöschfahrzeuges.

Waldbrandübung am Hallstättersee

Am **29. Juni** übte die Goiserer Feuerwehrjugend die Waldbrandbekämpfung im schwierigen Gelände. Mit den Booten der Feuerwehr verlagerten die Jungfeuerwehrmitglieder Gerätschaften und Personal in schwieriges Gelände am Hallstättersee, um anschließend einen Löschangriff in den Wald vorzutragen. Schon die Fahrt mit den beiden Booten war ein Erlebnis. Am nicht durch eine Straße erreichbaren Seeufer bauten sie die Tragkraftspritze auf, die Löschleitung stand in Windeseile und die Jungs und Mädls „spritzten“ gehörig.

Verkehrsunfall

Am **31. August** übte die Goiserer Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern die Abarbeitung eines Verkehrsunfalls. Die Jugendbetreuer demonstrierten an einem Übungsauto das Retten einer eingeklemmten Person mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes. Die Jungfeuerwehrmitglieder unterstützten dabei die sachgerechte und sichere Arbeit. Sicherlich eine fordernde, aber auch einsatznahe Ausbildung für die Feuerwehrjugend - eine Spezialität unserer Feuerwehrjugend.

26. Jänner: Schachtrettung

20. April: Pumpenschulung

6. Juli: Waldbrandübung

3. August: Absichern auf Straßen

12. Oktober: Feuerlöscher

2. November: Löschangriff

Willkommen in der Einsatzmannschaft!

Herbert Peer
Landmaschinenmechaniker

„Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich Menschen, die in Notlage geraten, gerne helfen möchte.“

Martin Putz
Mitarbeiter Gemeindebauhof

„Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich meinen Beitrag leisten möchte, dass in der Gemeinde geholfen wird.“

Marco Reiterer
Elektriker-Lehrling

„Ich bin bei der Feuerwehr, weil es mir einfach Spaß macht, bei der Feuerwehr zu sein.“

Lucas Schiendorfer
Elektriker-Lehrling

„Ich bin bei der Feuerwehr, weil mir die Hilfe mit den Feuerwehrgeräten wichtig ist.“

Florian Steyrer
Rauchfangkehrer-Lehrling

„Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich möchte, dass man durch Brände und Unfälle nicht in Gefahr gerät.“

Neu in der Feuerwehrjugend

Philip Aster

Anton Fettinger

Robin Kain

Michael Lichtenegger

Leon-Maurice Schache

Samuel Steiner

Danksagung

Die Feuerwehr Bad Goisern dankt allen Gönnern und Helfern, den uns wohlgesonnenen Verantwortlichen, den Sponsoren und Familienangehörigen und nicht zuletzt den Arbeitgebern, die durch ihre Freistellungen und Unterstützungen die erfolgreiche Arbeit der Feuerwehr Bad Goisern im Jahr 2023 ermöglicht haben.

RESONAC

Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut
Meine Bank in Bad Goisern

BGV
BAD GOISERER VERSICHERUNG

b83

KIENINGER
ELEKTRO & INSTALLATIONSTECHNIK GmbH
SANITÄR HEIZUNG KLIMA ELEKTRO
BAD GOISERN
GMUNDEN
www.kieninger.at

BAUMARKT & GARTENCENTER
KIENINGER
Tel 06135/41 11 | Fax DW 6 | baumarkt@kieninger.at | www.kieninger.at | Stambach 106 | 4822 Bad Goisern
BAU Profi
Der Baumarkt in Ihrer Nähe!

Impressum

Freiwillige Feuerwehr Bad Goisern - Hofrat-Renner-Weg 2a - 4822 Bad Goisern
Texte und Gestaltung: BI d. F. MMag. Peter Atzmanstorfer / HBM d. F. Andreas Hippesroither
Bilder: FF Bad Goisern, BTF Resonac

FF Bad Goisern aktuell

http://www.ff-badgoisern.at
https://de-de.facebook.com/FeuerwehrBadGoisern/
https://www.instagram.com/ff.goisern122/